

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Paradiesvoegel

[urn:nbn:de:bsz:31-263269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263269)

P a r a d i e s v ö g e l.

Die Paradiesvögel, davon wir schon eine Gattung im 1. Bande Taf. 42. unsers Bilderbuchs kennen gelernt haben, gehören unter die schönsten Geschöpfe von allen Vögelarten. Sie leben bloß in heißen Ländern sonderlich auf Neu-Guinea, und streichen von da als Zugvögel nach den Moluckischen Inseln. Sie nähren sich von Beeren, Muskatnüssen, großen Schmetterlingen, und fressen sogar auch kleine Vögel. Es giebt 9 Gattungen Paradiesvögel. Folgende 3 sind die schönsten davon.

Nro. 1. Der Königsparadiesvogel.

(Paradisea regia L.)

Dieser Paradiesvogel ist einer der seltensten. Er hat ohngefähr die Größe eines Staares und sehr schön glänzende Farben. Ueber die Brust läuft ein grüner Streifen von einem Glanze wie polirtes Metall. Der Bauch ist ganz weiß. Aus dem Schwanz gehen ein Paar lange rothe Kielen hervor, welche sich an den Enden in grüne spitzförmige Falmen krümmen.

Nro. 2. Der prächtige Paradiesvogel.

(Paradisea magnifica L.)

Der prächtige Paradiesvogel hat diesen Namen mit Rechte von seinem prächtigen Gefieder erhalten. Kopf, Rücken und Schwanz sind glänzendbraun, die Flügel gelb, Kehle, Brust und Bauch blaugrün und glänzend, und im Nacken erheben sich zwey gelbe mit Schwarz gefleckte Federbüschel, die dem Vogel ein sehr schönes Ansehen geben. An der Stelle der mittleren Schwanzfedern entstehen zwey lange drahtähnliche Kiele, die sich in einen weiten Birkel krümmen und an der einen Seite nur ganz kurze grüne Härte haben.

Nro. 3. Der violettehlige Paradiesvogel.
(Paradisea superba L.)

Dieser schöne Vogel hat ohngefähr die Größe des vorigen, und ist nicht minder schön von Ansehen. Kopf, Nacken und Bauch sind glänzend hellblau und als wie mit Golde geschuppt; die Kehle ist violet, Flügel und Schwanz mattschwarz, der Schwanz aber blauschillernd. Auf dem Rücken kommen unter jedem Flügel lange glänzenschwarze und lockere Federn hervor, welche sich wie ein Berg über den Rücken und die Flügel hinlegen, und diesem Vogel ein sonderbares Ansehen geben.
